

16.00 Uhr Inschriften und Landesgeschichte
*Dr. Rüdiger Fuchs, Dr. Eberhard Nikitsch,
Akademie der Wissenschaften und der
Literatur Mainz*

16.30 Uhr Stadtgeschichte in Stoffen. Eine etwas
andere Geschichte textiler Dinge
*Prof. Dr. Wolfgang Dobras,
Stadtarchiv Mainz*

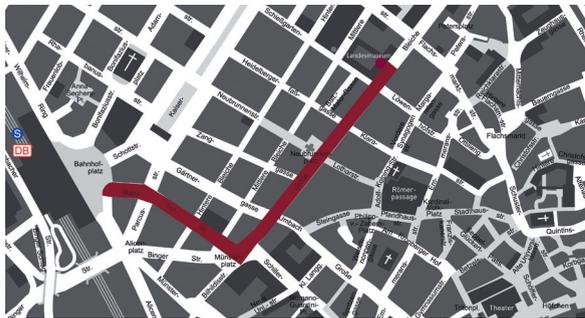
17.00 Uhr **Abschlussdiskussion**

17.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Teilnahme ist
kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

TAGUNGSORT

Landesmuseum Mainz
Große Bleiche 49–51, 55116 Mainz
www.landmuseum-mainz.de



Bildnachweis

Stoffe: © Stadtarchiv Mainz

Erste Ständeversammlung in München 1819: Kgl. Privilegierte
Schützengesellschaft Fürth / © Haus der Bayerischen Geschichte,
Augsburg (Foto: G. v. Voithenberg)

VERANSTALTER

Gesamtverein der deutschen
Geschichts- und Altertumsvereine e.V.
Tel.: 089/28638-2800
www.gesamtverein.de



und

Institut für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e.V.
Tel.: 06131/39 38 300
E-Mail: igl@uni-mainz.de
www.igl.uni-mainz.de



IN VERBINDUNG MIT

Mainzer Altertumsverein e.V.

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Kommission des Landtages für die
Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz

Verband der Geschichtslehrer Deutschlands,
Landesverband Rheinland-Pfalz

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz,
Direktion Landesmuseum Mainz



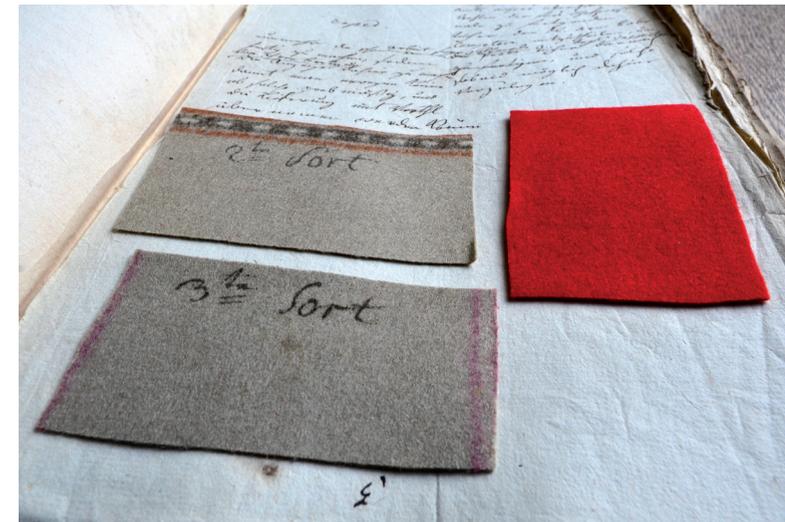
Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e.V.

DANK

Der Gesamtverein dankt der Verlagsdruckerei Schmidt
GmbH, Neustadt an der Aisch, für die Finanzierung des
Forschungspreises. Wir danken der Kommission des
Landtages für die Geschichte des Landes Rheinland-
Pfalz und Rheinhessenwein e.V. für die Unterstützung.



Materielle Kultur und Landesgeschichte



41. TAG DER LANDESGESCHICHTE

AM 24./25. OKTOBER 2014 IN MAINZ



MATERIELLE KULTUR UND LANDESGESCHICHTE

Die Beschäftigung mit der materiellen Kultur hat sowohl im historischen Vereinswesen als auch in der universitären Landesgeschichte eine bis ins 19. Jahrhundert zurückreichende Tradition, die allerdings nach 1945 weitgehend abgerissen ist.

Erst angeregt durch die neue Kulturgeschichte, die den Blick zunächst wieder auf die Bilder richtete und im Gefolge des „pictorial turn“ entwickelte sich in den vergangenen 20 Jahren eine Historische Bildwissenschaft, die allerdings in der Landesgeschichte nur schwache Spuren hinterlassen hat, wenn man von der wegweisenden Forschungsleistung des Instituts für Realienkunde in Krems absieht (www.imareal.sbg.ac.at).

Immerhin können das Institut für Geschichtliche Landeskunde und der Gesamtverein an eine vielbeachtete Tagung aus dem Jahre 2000 anknüpfen, als sich der damalige „Tag der Landesgeschichte“ in Mainz des Themas „Bilder und Geschichte – Geschichte in Bildern“ annahm. Schon damals wurde die Forderung nach einem erweiterten Quellenbegriff erhoben und verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit angemahnt.



Diesen Zielen – der Ausweitung sowohl des Quellenbegriffs als auch der Grundlegung realienkundlicher Methoden für Historiker – widmet sich diese Tagung. Dazu pflegt sie nicht nur interdisziplinären Austausch zwischen Geschichtswissenschaft, Volkskunde und Kunstgeschichte, sondern zieht auch die Kompetenz der Museen, Archive und denkmalpflegerischen Institutionen zu Rate, die über einschlägige Erfahrungen verfügen und daher eine Fülle an Beispielen einbringen können.

Im Rahmen der Tagung wird auch der Forschungspreis des Gesamtvereins verliehen an Dr. Tim Neu für seine Dissertation mit dem Titel „Die Erschaffung der landständischen Verfassung. Kreativität, Heuchelei und Repräsentation in Hessen (1509–1655)“, Köln u.a. 2013.

PROGRAMM

FREITAG, 24.10.2014

16.30 Uhr Stadtführung
Treffpunkt: Foyer des Landesmuseums

19.00 Uhr Abendveranstaltung

Begrüßung
Prof. Dr. Michael Matheus, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.

Grußworte
Joachim Mertes, Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Brigitte Schmutzler M.A., Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesmuseum Mainz

Verleihung des Forschungspreises des Gesamtvereins
Prof. Dr. Manfred Tremel, Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine e.V.

Kurzvortrag des Preisträgers Dr. Tim Neu

Abendvortrag
Dinge und Regionen. Beispiele aus Ausstellungen und Museen
Prof. Dr. Alfred Wiczorek, Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

im Anschluss Empfang



SAMSTAG, 25.10.2014

Vorträge 9.00 – 12.00 Uhr

9.00 Uhr Moderation und Einführung
Prof. Dr. Manfred Tremel, Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine e.V.

9.15 Uhr Realien als Gegenstand der Landesgeschichte
Prof. Dr. Gerhard Jaritz, Institut für Realienkunde Krems

10.00 Uhr Landesgeschichte in Museen
Sascha Pries und Stefan Lewejohann, Kölnisches Stadtmuseum

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Verfassungsgeschichte visuell – der bayerische Frühkonstitutionalismus in Bildern, Dokumenten und Monumenten
Prof. Dr. Manfred Tremel, Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine e.V.

12.00 Uhr Mittagspause

Das Exemplum Rheinland-Pfalz

Vorträge 14.00 – 17.30 Uhr

Moderation
Prof. Dr. Michael Matheus, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

14.00 Uhr Archäologie und Landesgeschichte – das Beispiel St. Johannis Mainz
Dr. Ronald Knöchlein, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Archäologie

14.30 Uhr Ein englischer Papst vom Trifels... und ein oströmischer Kaiser von der Lindelbrunn. Bleisiegel auf pfälzischen (Reichs-)Burgen
Dr. Kai-Michael Sprenger, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Kurmainzer Adelsporträts. Bilder als landesgeschichtliche Quellen
Dr. Franz Stephan Pelgen, Mainzer Altertumsverein e.V.